

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Sonnabend, den 30. April 1977, 19.30 Uhr
Kongreßsaal des Hygiene-Museums Dresden

2. SONDERKONZERT

Ausführende:
Philharmonischer Kammer- und A-cappella-Chor
Dresden
Günter Siering, Violine
Siegfried Koegler, Violine
Herbert Schneider, Viola
Erhard Hoppe, Violoncello
Eugen Röder, Kontrabaß
Ingeborg Friedrich, Cembalo
Leitung: Herwig Soffert

Heinrich Schütz
1585–1672

Verleih uns Frieden gnädiglich –
Motette für 5stimmigen Chor a cappella

Hans Leo Haßler
1564–1612

Cantate Domino canticum novum
für 5stimmigen Chor a cappella

Jungfrau, dein schön Gestalt
für 5stimmigen Chor a cappella

Fahr hin, guts Liedelein, zum Buhlen meine
für 6stimmigen Chor und Instrumente

Herzlieb, zu dir alleine
für 5stimmigen Chor a cappella

Johann Joseph Fux
1660–1741

Suite für Streichinstrumente und Basso continuo C-Dur

Grave – Allegro – Grave

Aria (Allegro)

Menuett

Aire la Volage (Allegro)

Marche des Ecurieus (Presto)

Johann
Christoph Demantius
1567–1643

Viel Wollust mit sich bringet die fröhliche Sommerzeit
für 5stimmigen Chor und Instrumente

Mein Herz und Gemüt
für 5stimmigen Chor a cappella

Heinrich Schütz

**Itzt blicken durch des Himmels Saal die güldnen
Sternlein**

Madrigal für 5stimmigen Chor und Instrumente

PAUSE

Wilhelm Weismann
geb. 1900

**Drei Liebeslieder nach Dichtungen des 12. Jh. für
Chor a cappella**

Tagelied (Heinrich von Morungen)

Klage (Hartmann von der Aue)

Frühlingsmadrigal (Dietmar von Aiste)

Felix
Mendelssohn Bartholdy
1809–1847

Fünf Chöre a cappella op. 59
Im Grünen (H. v. Chezy)
Frühzeitiger Frühling (J. W. v. Goethe)
Abschied vom Walde (J. v. Eichendorff)
Die Nachtigall (J. W. v. Goethe)
Jagdlied (J. v. Eichendorff)

Robert Schumann
1810–1856

Zwei Chöre a cappella
Schön Rohtraut (E. Mörike)
Im Walde (J. v. Eichendorff)

Johannes Brahms
1833–1897

Drei Chöre a cappella op. 62 Nr. 3–5
Waldesnacht (P. Heyse)
Dein Herzlein mild (P. Heyse)
All meine Herzgedanken (P. Heyse)

Heinz Krause-Graumnitz
geb. 1911

Ich sing den Frieden
Teil I des gleichnamigen Chorzyklus nach Poemen von
Vitězslav Nezval
(Deutsche Nachdichtung von Kuba)

Es wird gebeten, die Werkgruppen der einzelnen Komponisten nicht durch
Beifall zu unterbrechen.

Das Konzert wird von Radio DDR, Sender Dresden, mitgeschnitten.

HEINZ KRAUSE-GRAUMNITZ:

„Ich sing den Frieden“

Ich sing den Frieden, ich sing, ich sing den Frieden,
schweige nicht, hilf mir, mein Lied, die Welt behüten,
Mensch und Maschinen –
Apfelblüten, die sich ins Haar das Mädchen flücht,
Ich sing, ich sing, ich sing, ich sing, ich sing den Frieden.

Damit der Mensch lang lebt, daß froh der Hirt den Krug voll Milch genieße,
den Fischen, den Fischen nicht der Fluß ausfließe
in meinem Dorf und anderswo,
damit der Mensch lang lebt, sing ich den Frieden.

Damit dein Kind vorm Flügelpaar der großen Vögel nicht erschrecke,
sich vor Soldaten nicht verstecke,
weil es nicht gar so artig war,
damit dein Kind vorm Flügelpaar der großen Vögel nicht erschrecke,
sing ich den Frieden.

Damit sich Rom, Paris und Prag nicht berstend zu Pompejen türmen,
damit man nach Bikinistürmen nicht frage,
wo New York einst lag,
damit sich Rom, Paris und Prag nicht berstend zu Pompejen türmen,
sing ich, sing ich den Frieden.

Vitězslav Nezval (Deutsche Nachdichtung: Kuba)